



Jahresbericht 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort	3
2. Chronologie.....	4
3. Fairer geht's nicht.....	7
Versandhandel.....	7
Aktionsverkäufe.....	7
Bilanz	7
4. Mango-Aktion	8
Ablauf.....	8
Bilanz.....	8
5. Burkina Benefizz Rock.....	9
Vorbereitungen	9
Das Fest	9
Bilanz	9
6. Interkultureller Austausch	10
Praktikantinnen und Praktikanten	10
7. Naturnaher Landbau.....	11
Baumpflanzungen.....	11
Vision Ökologisches Zentrum	11
8. Getreidemühle	12
Betrieb.....	12
Technologische Weiterentwicklungen	12
9. Tonkrugkühler	13
10. Engagement	13
Patenschaften.....	13
Hamed wird Krankenpfleger	13
11. Ausblick.....	14
12. Fazit.....	14

1. Grußwort

Liebe Mitstreiter, Sponsoren und Interessenten,
es war ein ereignisreiches Jahr 2015. Sicherlich waren die Rückschläge für Movement beträchtlich sind doch tonnenweise Mangos vernichtet worden, die für uns bestimmt waren. Außerdem ist die Produktionsstätte für Trockenmangos in Ouahigouya ausgebrannt. Dennoch war das Jahr 2015 alles in allem ein erfolgreiches Jahr: Wir konnten unseren Direktvertrieb von lokalen Produkten etablieren, unser Burkina Benefizz Rock war so erfolgreich wie nie zuvor und aus der Idee Bäume zu pflanzen ist die Vision eines ökologischen Zentrums entstanden. Trotz eines Putschversuches wurde in Burkina Faso zum ersten Mal ein Präsident demokratisch gewählt, was unsere Hoffnung auf eine gerechtere Zukunft für das Land schürt. Und diese Hoffnung ist in der dortigen Bevölkerung tief verankert und viel größer als der feige Terroranschlag im Januar 2016.
Daher dürfen wir uns von diesen zerstörerischen Kräften nicht beirren lassen sondern müssen noch fester an unseren langfristigen Zielen fest halten, um den Menschen in Burkina Faso zu ermöglichen sich selbst weiter zu entwickeln. Dazu braucht man das Engagement vieler Menschen, denn nur gemeinsam lässt sich etwas bewegen.

Ihr alle habt einen Teil dazu beigetragen, dass wir unseren Zielen im vergangenen Jahr ein Stück näher gekommen sind und dafür möchte ich mich im Namen des Movement Vereins bei Euch herzlich bedanken.

Mit herzlichen Grüßen



Michael Bühner
1. Vorsitzender Movement e.V.

2. Chronologie

17. Januar 2015 - Vorstandssitzung

Die erste Vorstandssitzung im Jahr dient traditionell dem Vorjahresabschluss und der Jahresplanung. Es wurde beschlossen vierteljährlich einen Stammtisch im Schlosskeller Emmendingen zu veranstalten.

19. Januar 2015 - Hilfslieferung

Eine Hilfslieferung mit 120 Computern für Burkina Faso wurde auf den Weg gebracht. Bei den Computern handelt es sich um private Spenden verschiedener Mitstreiter. Die PCs wurden in ehrenamtlicher Arbeit verpackt und dann versandt. Etwa die Hälfte der Computer wurde dem Hilfsfonds Burkina Faso überlassen um deren Bildungsprojekte zu unterstützen. Die weiteren Laptops und PCs wurden entweder selbst benötigt oder verkauft um unsere Projekte vor Ort zu finanzieren.



Abb. 1 & 2: Eine Hilfslieferung mit 120 Computern wurde verschickt.

28. Februar 2015 - Vertriebsleitertreffen Mangoaktion

Gemeinsam mit den Vertriebsleitern wurde die Mangoaktion 2015 geplant. Mit Herbolzheim konnte ein neuer Abholort eingerichtet werden. Auch für Basel wurde ein neuer Vertriebsleiter und ein neuer Abholort gefunden.

01. März 2015 - 1. Movement Stammtisch

Der erste Movement Stammtisch fand im Schlosskeller in Emmendingen statt. Dabei wurde die Gründung des Movement Förderverein beschlossen. Da die Bewirtung des Burkina Benefizz Rock von zahlreichen Ehrenamtlichen übernommen wird, die zum größten Teil keine Mitglieder von Movement sind, haben wir uns entschlossen einen Förderverein zu gründen.

19. März 2015 - Neuer Online Shop

Ein brandneuer Online Shop wurde präsentiert. Erstmals ist es nun möglich neben den begehrten Mangos auch andere Produkte zu bestellen.

28. & 29. März 2015 - Künstlermarkt Emmendingen

Auf dem Künstlermarkt in Emmendingen präsentierte sich Movement mit einem Infostand und Aktionsverkauf.

12. April 2015 - Mitgliederversammlung

Am 12 April fand die Mitgliederversammlung statt.

09. Mai 2015 - Neubürgerbegegnung

Obwohl wir mit den frisch eingetroffenen Mangos eigentlich ausreichend beschäftigt waren, haben wir uns an der Neubürgerbegegnung in Teningen präsentiert.

09. & 10. Mai 2015 - Mangoaktion

Erste Mangolieferung mit 1380 Kisten respektive 7 Tonnen. Alle Mangos wurden innerhalb von wenigen Tagen verkauft und der erzielte Überschuss liegt bei knapp 7000 €.

25. Mai 2015:

Auch am Mühlenfest in Mundingen waren wir mit Infostand und Aktionsverkauf vertreten.

06. & 07 Juni 2015 - Mangoaktion

Die Lebensmittelkontrolleure der EU beschlagnahmten eine Lieferung mit insgesamt 15 Tonnen Mangos. Der Gesamtschaden beträgt etwa 75'000 €, wobei Movement ein Schaden von etwa 8000 € entstanden ist.

14. Juni 2015 - Movement Stammtisch

Am zweiten Movement Stammtisch wurde der Movement Förderverein gegründet. Carsten Ehrler, Lena Lapschansky und Vanessa Meister wurden in den Vorstand gewählt.

27. Juni 2015 - Burkina Benefizz Rock

Mit über 800 Besuchern ist unser alljährliches Festival aus allen Nähten geplatzt. Nach mehreren Jahren mit schlechtem Wetter hat in diesem Jahr alles zusammen gepasst und der Besucherandrang riss nicht ab. Auch wenn wir organisatorisch sicherlich an unsere Grenzen gestoßen sind, war das Fest ein voller Erfolg und der Förderverein konnte zum Jahresende eine Spende von 5'000 € überweisen.

10. Juli 2015 - Brand bei CEPROFEM in Burkina Faso

Am 10 Juli 2015 gab es einen Gasbrand in der Trocknungsanlage von CEPROFEM in Ouahigouya, wo über 60 Frauen Trockenmangos herstellen. Movement stellte Soforthilfe zur Verfügung und sammelte Spenden um die Frauen vor Ort zu unterstützen.



Abb. 3 & 4: Der Brand bei CEPROFEM war verheerend (links) umso dankbarer war deren Präsidentin Adja für die unkompliziert bereitgestellte Soforthilfe.

18. Juli 2015 - Wasser für Burkina Faso

Auf Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Wasser hielt Michael Bühler einen Projektvortrag in der Kirche in Wasser, der durch gute musikalische Unterhaltung perfekt abgerundet wurde.

26. September 2015 - Helferfest Burkina Benefizz Rock

Zum ersten Mal wurde ein Helferfest veranstaltet, um allen Mitstreitern für ihren Einsatz zu danken. Es war außerdem eine gute Gelegenheit für viele sich etwas näher kennen zu lernen.

01. Oktober 2015- Neue Website

Eine neue überarbeitete Version der Webseite mit vielen neuen Funktionen wurde präsentiert. Dadurch sind Webseite und Online Shop miteinander verschmolzen

04. Oktober 2015 - Hoffest Dinkelberg

Mit Aktionsverkauf und Infostand waren wir auch am Hoffest Dinkelberg in Schopfheim vertreten.

18. Oktober 2015 - Movement Stammtisch

Am dritten Stammtisch im Schlosskeller wurde die politische Situation in Burkina Faso nach dem Putsch von Gilbert Diendéré erläutert. Außerdem gab es einen Ausblick auf den Projekteinsatz und einen Workshop an dem alle mitmachen konnten.

27. Oktober 2015-12.Dezember 2015 - Projekteinsatz in Burkina Faso

Von Ende Oktober bis Mitte Dezember war ein Projektteam von 3 Personen vor Ort um unsere Projekte voran zu bringen.

12. & 13. Dezember 2015 - Weihnachtsmarkt Freiburg

Mit einem eigenen Stand durften wir uns auf dem Weihnachtsmarkt in Freiburg an zwei Wochenenden präsentieren. Natürlich waren unsere Produkte aus Burkina Faso für viele Besucher das ideale Weihnachtsgeschenk.

19. & 20. Dezember 2015 - Weihnachtsmarkt Freiburg

An beiden Wochenenden konnte insgesamt Produkte im Wert von etwa 1500 € verkauft werden. Zudem haben wir viele neue Kontakte geknüpft.

27. Dezember 2015 - Projektvortrag

Nicht nur aufgrund des anschließenden Konzerts war der Schlosskeller in Emmendingen gut besucht. Zahlreiche Besucher waren gekommen um die neusten Projektnews zu hören.

3. Fairer geht's nicht



Versandhandel

Erstmals konnten wir unsere Produkte auch im Onlineversand anbieten. Die neuen Beutelchen welche aus recyceltem Plastik und Stoffresten hergestellt sind verkauften sich online noch nicht so gut, wobei durch die Crowdfunding Aktion zur Finanzierung des Projektes 2400 € gesammelt wurden und die Spender mit Beutelchen belohnt wurde, weshalb der Markt so bereits gesättigt war. Zudem fand sich ein Spender der dem Asylkreis Lörrach 100 Federmäppchen schenkte, so dass insgesamt circa 300 Beutelchen verschickt wurden. Im ganzen Jahr wurden 406 Packungen Trockenmangos, 174 Seifen und 54 Tragetaschen verschickt und ein Gesamterlös von knapp 2400 € erzielt.

Engagement

Aktionsverkäufe

Noch erfolgreicher als der Versandhandel waren unsere Aktionsverkäufe mit einem Umsatz von über 5000 €. Hierbei erwiesen sich unsere Seifen als Verkaufsschlager mit einer Verkaufszahl von 625 Stück. Tragetaschen konnten 172 verkauft werden und von den Trockenmangos insgesamt 386 Packungen. Von den Beutelchen konnten bei Aktionsverkäufen immerhin 77 Stück verkauft werden. Vor allem der Weihnachtsmarkt in Freiburg erwies sich erwartungsgemäß als umsatzstärkstes Event mit etwa 1500 € Umsatz an 2 Wochenenden.

Bilanz

Der Verkauf von lokalen Produkten hat sich etabliert und trägt mit einem Gesamtumsatz von über 7400 € direkt zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen für Frauen in Burkina Faso bei. Dies wird vor allem durch enormen ehrenamtlichen Einsatz ermöglicht, wobei neben den zahlreichen Aktionsverkäufen vor allem die Einrichtung eines Versandhandels und einer funktionierenden Buchhaltung und Lagerverwaltung sehr zeitaufwendig waren. Die gründliche konzeptuelle Arbeit sollte uns in Zukunft zu Gute kommen, wobei wir uns vorgenommen haben die Verkaufszahlen weiter zu steigern und die Transportkosten zu senken um noch mehr in die Weiterbildung der Frauen in Burkina Faso investieren zu können.



Abb. 5-7: Produktverkauf mal anders auf dem Künstlermarkt (linkes Bild). Qualitätssicherung und Neukreationen in der Schneiderwerkstatt in Ouahigouya (Mitte & rechts).

4. Mango-Aktion



Aktiv

Ablauf

In diesem Jahr fand unsere Mangoaktion zum dritten Mal statt. Mittlerweile sind die Helferteams gut eingespielt und so verlief die Abholung am ersten Termin reibungslos. Auch der Verkauf von Produkten aus Burkina Faso wurde mittlerweile gut angenommen, wobei die Mangofans sich vor allem für unsere Trockenmangos interessieren. Der logistische Ablauf war wie immer präzise geplant und die Mangos, welche am Montag in Burkina Faso gepflückt wurden, konnten unsere Mangofans am Samstag bereits in Herbolzheim, Teningen, Freiburg, Hügellheim, Inzlingen und Basel abholen. Bis auf kleine Restposten waren auch alle Mangos bis Samstagmittag verteilt. Unser Vertrieb wird komplett von ehrenamtlichen Kräften getragen und glücklicherweise hat es all diesen Leuten auch Freude bereitet.

Leider bot der zweite Termin weniger Anlass zur Freude da die Mangos von den EU Lebensmittelkontrolleuren am Zoll in Luxemburg beschlagnahmt wurden, da eine afrikanische Fruchtfliege gefunden wurde. Mit Schädlingen befallene Früchte dürfen in die nicht eingeführt werden, da die invasiven Schädlinge eine Bedrohung für den heimischen Obstbestand sind. Trotz dieses Tiefschlags werden wir auch im Jahr 2016 wieder frische Mangos aus Burkina Faso anbieten.

Bilanz

Am 10.05.2015 wurden 1380 Kisten Mangos verkauft, was 7,9 Tonnen entspricht. Für den zweiten Termin war der Verkauf von über 8 Tonnen geplant. Diese Lieferung wurde komplett beschlagnahmt und vernichtet. Bei einem Erlös von etwa 35'000 Euro fließen inklusive Spenden etwa 7'000 Euro in unsere Projekte in Burkina Faso.



Abb. 8 & 9: Verladung (links) der leckeren Mangos (rechts) am frühen Morgen.



Abb. 10 & 11: Pressefoto mit Vertretern der Firmen Schmolck & Wolfsperger (links). Unsere Partner mit tadellosen aber blockierten Mangos beim Zoll in Luxemburg (rechts)

5. Burkina Benefizz Rock



Team

Vorbereitungen

Unser Fest wurde fand am 27. Juni 2015 statt. Da in den vergangenen Jahren aufgrund mäßigen Wetter nicht so viele Besucher da waren hatten wir Werbung und Pressearbeit diesmal sorgfältig geplant. Auch sonst hatten wir uns wie immer viel vorgenommen. Wie im Vorjahr hatten wir das Kinderprogramm schon Monate vorbereitet und die Bewirtung auf zwei Plätzen ins Auge gefasst. Zu diesem Zwecke wurde extra ein großes Sonnenzelt gemietet, um das schöne Ambiente des Kioskvorplatzes auch auf den Platz vor dem Anglerheim zu übertragen.

Das Fest

Das Wetter war wunderschön und entsprechend groß war der Besucherandrang. Bot das Kinderprogramm im vergangenen Jahr noch mehr Programmpunkte als Kinder da waren, so waren diesmal alle Stationen dauernd belegt und überall fröhliche Kinder unterwegs.

Bereits am frühen Abend war der Parkplatz voll und es kamen immer mehr Besucher. Das reichhaltige Grillbuffet war in wenigen Stunden ausverkauft und es musste mehrfach Getränkeachschub besorgt werden. Unsere Ehrenamtlichen Helfer kamen an Ihre Grenzen und wir konnten einigen nicht mal mehr etwas zu Essen anbieten. Solche organisatorischen Schwierigkeiten waren neu für uns, aber es war auch schön so einen Riesenandrang mitzuerleben.

Wie üblich war die Musik hervorragend ausgewählt und die Leute tanzten ausgelassen auf der Wiese vor dem Baggerseekiosk.

Bilanz

Zum ersten Mal war unser Essensangebot nicht ausreichend. Entsprechend wurden an allen Theken neue Umsatzrekorde aufgestellt und entsprechend konnte auch ein Rekordgewinn verbucht werden. Das Fest war ein Riesenerfolg und sehr viele Besucher haben sich bei uns bedankt. Sicher sind wir an unsere Grenzen gekommen und haben für unser 10 jähriges Jubiläum am 18.06.2016 viel zu tun. Die wichtigsten Verbesserungsvorschläge wurden zusammengetragen und am Helferfest gemeinsam diskutiert. So sind wir für dieses Jahr gut aufgestellt.



Abb. 12-15: Impressionen vom Burkina Benefizz Rock 2015

6. Interkultureller Austausch



Ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinnützigkeit ist die Förderung von Interkulturellem Austausch. Wir möchten zwischen Menschen in Deutschland und Burkina Faso vermitteln um beiden Seiten ein besseres Verständnis des jeweils anderen zu ermöglichen. Um dieses Ziel zu erreichen bieten wir Praktika an um jungen Europäern die Möglichkeit zu geben Burkina Faso hautnah zu erleben. Gleichzeitig können unsere Mitarbeiter vor Ort, die Europäer kennen lernen und in der gemeinsamen Arbeit lernen wir gegenseitig viel voneinander. Zudem tragen unsere Produkte, Infomaterialien und Präsentationen dazu bei das Land Burkina Faso mehr in den Fokus unserer Mitmenschen zu rücken.



Abb. 16 & 17: Unser Nachbar Dembélé webt noch von Hand (links). Unser langjähriger Freund Oumarou leitet eine Fußballschule (rechts). Beide haben uns inspiriert und sich von uns inspirieren lassen.



Abb. 18 & 19: Johannes hat in Burkina Faso neu Freunde gefunden (rechts), auch wenn das mit der Buchhaltung nicht so spaßig war (links)

Praktikantinnen und Praktikanten

Dieses Jahr konnten wir 2 jungen Menschen Erfahrungen in Ouahigouya ermöglichen. Johannes Bröker war als Praktikant erstmals in Burkina Faso und konnten bei der Gelegenheit unsere Arbeit vor Ort kennen lernen. Lili Saar war zum zweiten Mal mit dabei und kümmert sich um unser "Fairer geht's nicht" -Projekt. Insgesamt konnte Movement e.V. nun schon 11 jungen Europäern einen Aufenthalt in Ouahigouya ermöglichen. Trotz einfacher Lebensbedingungen, Krankheiten, Sprachproblemen und Hitze hat es keiner von Ihnen bereut und alle schildern gerne ihre einzigartigen Erfahrungen.

7. Naturnaher Landbau



Baumpflanzungen

Schon etwas länger haben wir uns vorgenommen in Burkina Faso Bäume zu pflanzen. Zu diesem Zweck haben wir im Juni einen Brunnen bis 75m Tiefe gebohrt und sind froh das dessen Wasserproben beste Trinkwasserqualität zeigen. Nun soll im kommenden Jahr ein Hochtank mit Solarpaneelen gebaut werden, damit das Wasser auch zu Bewässerungszwecken genutzt werden kann. Bewässert werden sollen die Setzlinge der Bäume und Sträucher die wir auf dem Areal pflanzen möchten. Geplant ist die Pflanzung von 2800 Strauchpflanzen die das Gelände einfrieden und vor Weidetieren schützen sollen. Im Inneren sollen 500 Bäume gepflanzt werden. Wir haben gemeinsam mit unserem "Kob Naaba" (Landwirtschaftsberater) 16 verschiedene Baumarten identifiziert die wir pflanzen möchten, wobei der Schwerpunkt auf Mango- und Moringabäumen liegt. Bei der Pflanzung dieser Bäume und Sträucher werden wir eng mit dem Umweltministerium zusammen arbeiten. Der lokale "Förster" war von unserem Vorhaben sehr begeistert und konnte uns weitere Ideen liefern um die ökologische Vielfalt zu bereichern.

Zum Jahresende arbeiteten wir daran das Land einzuzäunen, damit die Jungpflanzen nicht gefressen werden können. Der Zaun mit einer Länge von knapp 800 Metern wurde Ende März 2016 fertig gestellt Für Brunnenbau und Einzäunung wurden 2015 bereits über 11'000 Euro investiert.



Abb. 20-24: Der Tiefbrunnen wurde im Juni 2015 gebohrt (o. links) und später für gut befunden (o- rechts). Die angewendeten Techniken für den Zaunbau waren nicht nur den Dorfbewohnern neu (u. links und Mitte) und das Resultat kann sich sehen lassen (u. rechts).

Vision Ökologisches Zentrum

Das Konzept für die weitere Erschließung unserer 2,5 Hektar nimmt immer klare Formen an. Der Raum zwischen den Bäumen soll in Permakultur bewirtschaftet werden. Außerdem soll mittelfristig auch ein Wirtschaftsgebäude errichtet werden um unsere Aktivitäten dort unterzubringen. Auch Unterkünfte und Bürogebäude sollen eines Tages dort stehen. Alle Gebäude sollen mit natürlichen Rohstoffen gebaut werden um sich in das Ökologische Zentrum einzufügen.

8. Getreidemühle



Getreidemühle

Betrieb

Die Getreidemühle funktioniert nach wie vor ohne Einschränkungen. Die ambitionierten Ziele konnten nicht erreicht werden, aber immerhin wurde ab August 2015 eine regelmäßige Produktion aufgenommen. Bis zum Jahresende wurden 12 Sack Mais à 100 kg verarbeitet und verkauft. Eine höhere Produktion wäre ohne weiteres möglich allerdings fehlen die entsprechenden Absatzmärkte.



Abb. 25-28: Der Drehtisch erleichtert die Herstellung der Mühlsteine enorm, weshalb die Angelegenheit aber nicht weniger staubig ist.

Technologische Weiterentwicklungen

Die Mühlsteine wurden nochmals leicht angepasst, sodass die Maiskörner noch schneller in das Mahlwerk gelangen. Für die Bearbeitung der Mühlsteine wurde ein entsprechender Tisch mit Drehscheibe entwickelt und vor Ort hergestellt, der es ermöglicht die Mühlsteine mit höherer Präzision in kürzerer Zeit herzustellen. Im kommenden Jahr ist ein Bildhauerworkshop geplant um neue Fachkräfte vor Ort entsprechend auszubilden.

Außerdem wurde das Mahlwerk gefedert um dessen Blockade bei zu starkem Druck zu verhindern. Dies war allerdings nur bedingt möglich, da der bestehende Prototyp kaum Platz bietet um die entsprechende Federung anzubringen. Daher sollen die Erkenntnisse am kommenden Modell umgesetzt werden. Der Prototyp Nééré Moderne 3.0 soll ist bereits in Planung und die technischen Zeichnungen sind in Arbeit. Diese sollen aller Voraussicht nach 2016 in die Praxis umgesetzt werden.



Abb. 29-31: Der verbesserte Stein sieht hübsch aus und muss gleich ausprobiert werden.

9. Tonkrugkühler

Es konnte ein neues Projektteam eingesetzt werden welches die Aktivitäten nun wieder aufnehmen soll. Yacouba Seré und Souleyman Ouedraogo genannt "Papa" haben die Projektleitung übernommen.



Tonkrugkühler



Engagement

10. Engagement

Neben unseren Projekten engagieren wir uns auch immer mehr im zwischenmenschlichen Bereich. Als Arbeitgeber und angesehene Bürger gibt es eine soziale Verantwortung, der man sich in unserem partnerschaftlich Kooperationsmodell kaum entziehen kann. Wir übernehmen diese soziale Verantwortung gerne und unterstützen unsere Freunde bei Krankheit oder anderen Schicksalsschlägen oder auch bei deren persönlichen Initiativen zur Verbesserung ihrer eigenen prekären Situation. Sehr oft handelt es sich dabei um geringe Beträge, die häufig auch aus privaten Mitteln oder in begründeten Einzelfällen auch aus unserem Projektbudget bezahlt werden.

Patenschaften

Daourata, Kady, Mimi und Balguissa heißen die drei Mädchen und die Frau, denen wir seit einigen Jahren die schulische Ausbildung finanzieren. Es handelt sich dabei um Mädchen denen der Zugang zu Schulbildung sonst nicht möglich wäre, da ihre Familien die nötigen Mittel nicht aufbringen können. Neben den Schulgebühren übernehmen wir auch Schulmittel wie Hefte und Bücher. In diesem Jahr haben wir zudem Solarlampen finanziert, damit die Mädchen auch nach Sonnenuntergang noch lernen können, da sie keinen Stromanschluss haben.

Die Kosten belaufen sich auf etwa 300 € pro Mädchen zuzüglich administrativer Kosten.

Hamed wird Krankenpfleger

Das Schicksal unseres "kleinen Bruders", der unschuldig im Gefängnis saß und zu dessen Freispruch wir dank zahlreicher Spenden einen Teil der Anwaltskosten beitragen konnten, beschäftigt uns auch weiterhin. Nachdem wir ihm bereits den Führerschein finanzieren konnten bat er nun um unsere Unterstützung für seine Ausbildung zum Krankenpfleger. Wir konnten zwei Frauen finden, welche die Patenschaft übernommen haben und die Ausbildungskosten von etwa 1000 € pro Jahr in den nächsten 3 Jahren übernehmen. Darin sind neben Schulgebühren auch eine Pauschale für Fahrtkosten enthalten. Zudem konnten wir mit Hilfe eines Spendenaufrufes seine Schulbücher und Praxismaterialien bezahlen. Hamed ist mit viel Eifer bei der Sache und einer der besten Schüler seiner Klasse.



Abb. 32 & 33: Hamed macht eine Ausbildung zum Krankenpfleger (links). Aminatas Familie lebt in ärmlichen Verhältnissen in einem Vorort von Ouagadougou (rechts).

11. Ausblick

Für das laufende Jahr gibt es zahlreiche Vorhaben. Wir feiern das 10-jährige Jubiläum unseres geliebten BuFaBeFi Festivals am 18.06.2016 am Nimburger Baggersee. Die Mangoaktion hat bereits rekordverdächtig gestartet und auch unsere anderen "Fairer geht's nicht" Produkte haben wir schon an zahlreichen Events und online gut verkauft. Es ist in Planung 100 Bäume und 2800 Sträucher auf unserem Gelände in Ouahigouya zu pflanzen. Um die Setzlinge auch in Trockenzeiten bewässern zu können soll eine Solarpumpe gebaut werden das Wasser unseres Brunnens in einen Speicher zu befördern. Außerdem ist der Bau eines neuen Prototyps unserer Getreidemühle vorgesehen. Für alle diese Maßnahmen planen wir mit einem Budget von 20'000 €.



Ausblick

12. Fazit

Aufgrund der Rückschläge unseres Vereins und unserer Partner und der politisch brisanten Ereignisse war das Jahr 2015 vor allem lehrreich. Movement e.V. ist weiter gewachsen und die zunehmende Professionalität unserer Ehrenamtlichen Arbeit wird in allen Projekten spürbar. Die finanziellen Verluste am zweiten Termin der Mangoaktion konnten durch zusätzliche Spenden und ein Rekordumsatz am Burkina Benefizz Rock mehr als kompensiert werden. Sicherlich konnten nicht alle Zielen erreicht werden, aber damit war auch nicht zu rechnen. So freuen wir uns über ein erfolgreiches vergangenes Jahr und schöpfen daraus Kraft für die kommenden Aufgaben.

